

DGFG Jahresbericht 2024

Sehr geehrte Partner:innen und Interessierte,

2024 konnten wir erneut einen Anstieg der Gewebespende verzeichnen. Insgesamt haben wir 3.746 Gewebespenden realisiert. Trotz leicht gesunkener Zustimmungsquote, von 40,6 Prozent in 2023 auf 38,1 Prozent in 2024, haben wir somit rund sieben Prozent mehr Spenden als im Vorjahr durchführen können. Besonders erfreulich ist, dass erstmals über 10.000 Aufklärungsgespräche geführt wurden. Dadurch konnten wir 8.369 Patientinnen und Patienten mit einem Gewebetransplantat versorgen, darunter 5.488 mit einer Augenhornhaut. Auch das Spendeprogramm für Knochen- und Weichgewebe hat sich mit insgesamt 18 realisierten Spenden weiter in unserem Netzwerk gefestigt. Ein zentrales Anliegen bleibt jedoch der anhaltende Mangel an Herzklappen und Blutgefäßen. Deshalb werden wir auch im Jahr 2025 unsere Maßnahmen gezielt darauf ausrichten, die Spende von Herzklappen und Gefäßen weiter zu erhöhen.

Martin Börgel, Geschäftsführer



Der DGFG Jahresbericht 2024 in der Vollversion: interaktiv und zum Download.

Die Gewebespende in Zahlen

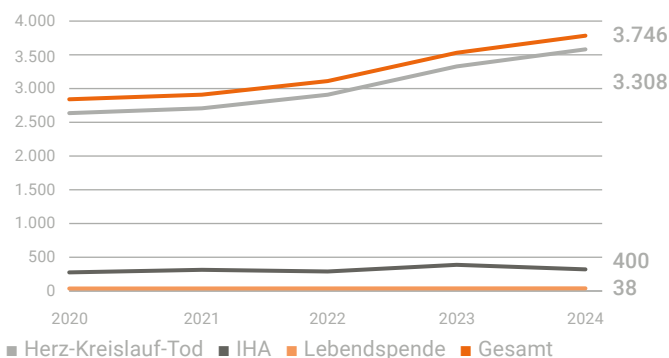
3.746 ^{↑+6,9%} Menschen spendeten in 2024 ihr Gewebe.

Das entspricht **7.876** ^{↑+4,0%} gespendeten Gewebepreparaten.

8.369 ^{↑+10,5%} Gewebetransplantate wurden in 2024 vermittelt.

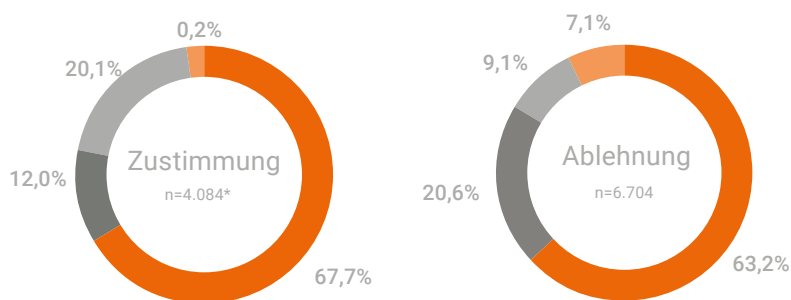
Die Zustimmungsquote für eine Gewebespende lag in 2024 bei **38,1%** ^{↓-2,5%}

Zahl der Gewebespenden 2020–2024 nach Spendertyp



2024 konnte die DGFG 3.746 Gewebespenden realisieren. 88,3 Prozent der Spenderinnen und Spender waren Herz-Kreislauf-Verstorbene. Die Anzahl der Lebendspender:innen (Plazenta und Herzklappen) ist mit 37 in 2023 zu 38 in 2024 weiterhin vergleichsweise gering. Die Anzahl der Gewebespenderinnen und Gewebespender aus der Organspende, die an einem irreversiblen Hirnfunktionsausfall (Hirntod) verstorben sind, ist von 432 in 2023 auf 400 in 2024 zurückgegangen.

Willensäußerung zur Gewebespende 2024



*exklusive der Lebendspender:innen (45)
■ Mutmaßlicher Wille ■ Schriftlicher Wille
■ Mündlicher Wille ■ keine Angabe

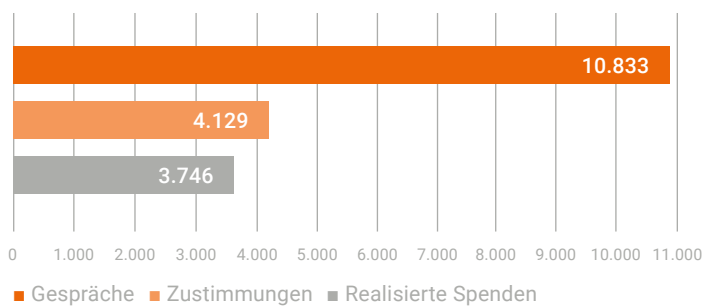
In 2024 erfolgten 32,1 Prozent der Gewebespenden aufgrund einer mündlichen oder schriftlichen Willenserklärung – eine weiterhin positive Entwicklung mit Blick auf das Vorjahr, in dem 26,3 Prozent der Spenderinnen und Spender zu Lebzeiten eine Entscheidung getroffen, dokumentiert oder mitgeteilt haben. Rund 30 Prozent der potenziellen Spenderinnen und Spender haben sich zu Lebzeiten gegen eine Gewebespende entschieden. Noch immer basiert die Entscheidung zur Gewebespende überwiegend auf dem mutmaßlichen Willen der Verstorbenen – im Falle einer Zustimmung bei 67,7 Prozent und im Falle einer Ablehnung bei 63,2 Prozent. Der Wille der Verstorbenen ist den Angehörigen häufig nicht bekannt. Ein Gespräch zu Lebzeiten, ein Registereintrag oder ein ausgefüllter Organ- und Gewebespendeausweis kann die Angehörigen in der Entscheidungsfindung entlasten.

Anbindung an das Organspenderegister steht aus

Bereits seit dem 18. März 2024 können Bürgerinnen und Bürger unter www.organspende-register.de ihren Willen in Bezug auf die Organ- und Gewebespende online dokumentieren. Eine effiziente Anbindung von Gewebespendeeinrichtungen an das Organspenderegister könnte den Gewebespendeprozess deutlich transparenter und zugänglicher machen. Diese war im Rahmen der vierten und letzten Stufe der Inbetriebnahme des Registers geplant. Politisch und technisch war eine solche Verknüpfung bereits in greifbarer Nähe: Der Gesetzesänderungsentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit sah vor, dass behördlich gemeldete Gewebereinrichtungen künftig direkt über das Abrufportal des Registers prüfen können, ob eine Einwilligung zur Gewebespende vorliegt. Ziel war es, die rechtliche Grundlage zu schaffen, um den Willen potenzieller Spender:innen verlässlich und schnell abfragen zu können. Der Entwurf hatte bereits die ersten Hürden im klassischen parlamentarischen Änderungsverfahren genommen und stand kurz vor dem Inkrafttreten. Doch durch den Bruch der Regierung konnte dieses Vorhaben nicht mehr finalisiert werden. Eine zügige Wiederaufnahme des Gesetzesänderungsverfahrens durch die neue Bundesregierung wäre wünschenswert – erst dann wird es für Gewebereinrichtungen eine rechtssichere Grundlage geben, um die Abfrageberechtigung im Register tatsächlich umzusetzen. Bis dahin verzögert sich ein wichtiger Schritt hin zu mehr Klarheit, Effizienz und Sicherheit im Prozess der Gewebespende.

In 2024 erreichten die DGFG 57.067 Spendermeldungen. Liegen keine medizinischen Ausschlussgründe vor und spricht auch aus organisatorischer Sicht nichts gegen eine Spende, kommt es zum Aufklärungsgespräch mit den Angehörigen. In 2024 war dies 10.833-mal der Fall. Insgesamt 4.129 Menschen bzw. deren Angehörige haben einer Gewebespende zugestimmt. Die 68 Gewebespendekoordinator:innen konnten schließlich 3.746 Gewebespenden realisieren.

Anzahl der Gespräche, Zustimmungen und Spenden 2024



Gespendete Gewebepreparate 2020–2024

	2020	2021	2022	2023	2024
Augenhornhaut	5.401	5.612	6.022	6.736	7.287
Herzklappen	393	445	328	508	399
Blutgefäße	267	335	278	259	145
Plazenta (Amnion)	20*	30*	21*	24*	27*
Knochen und Weichteilgewebe	0	0	30*	44*	18*
Gesamt	6.081	6.422	6.679	7.571	7.876

Im Jahr 2024 gingen 7.876 gespendete Gewebe in die Gewebebanken des DGFG-Netzwerks ein. Aufgrund der gesunkenen Anzahl der Organspenden in 2024, konnte die DGFG im letzten Jahr weniger Spenden von Herzklappen bearbeiten. In 2024 konnte die DGFG ihr Spendenprogramm für muskuloskeletale Gewebe (Knochen und Weichteilgewebe) weiterführen und 18 Spenden dieser Gewebe realisieren. Die daraus gewonnenen Gewebepreparate gingen zur Aufbereitung an das gemeinnützige Deutsche Institut für Zell- und Gewebeersatz (DIZG) nach Berlin.

*Anzahl der vollen Spenden ohne Einzelpräparate

Die Anzahl erfolgreich abgegebener Gewebetransplantate durch die DGFG ist in 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 10,5 Prozent gestiegen: So konnte die DGFG insgesamt 8.369 Patientinnen und Patienten mit einem Gewebetransplantat versorgen, darunter 5.488-mal mit einem Augenhornhauttransplantat. Unter den abgegebenen 2.560 Amniontransplantaten waren 132 AmnioClip-plus. Gesunken ist die Vermittlung von Herzklappen: 167 Patient:innen erhielten eine Herzklappe aus dem Netzwerk der DGFG. In 2023 waren es 197.

Anzahl der vermittelten Gewebetransplantate 2020–2024

